

	<p>Objekt: Denar des Marc Aurel mit Darstellung eines tropaion, 176/177 n. Chr.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK hellblau 54</p>
--	--

Beschreibung

Die Münze, die in den Rand einer um 1540 geschaffenen Schale eingelassen wurde, zeigt auf ihrer Vorderseite den bärtigen Kopf des Kaisers mit Lorbeerkranz nach rechts und auf der Rückseite ein tropaion, ein Stillleben von Waffen. Wie der Text im Abschnitt mitteilt, stammen diese Waffen von den Sarmaten, einem Reitervolk im Steppengebiet des heutigen Südrussland.

[Matthias Ohm/Sonja Hommen]

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	176-177 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Mark Aurel (121-180)
	wo	

Schlagworte

- Denar
- Lorbeerkranz
- Münze
- Schale (Gefäß)
- Waffe
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1930): Roman Imperial Coinage, Bd. III: Antoninus Pius to Commodus. London, Nr. 367.
- Ohm, Matthias und Sonja Hommen (2016): Kelten und Kaiser. Eine Münzschale aus der württembergischen Kunstammer. In: Numismatisches Nachrichtenblatt 6, Nr. 10.